



P r o t o k o l l

der 23. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 1. November 1976
Zeit: 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsident Walter Büchi
Anwesend: 36 Mitglieder
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
6. September 1976
3. Postulat Werner Burri und Mitunterzeichner
betreffend Ueberprüfung der Strassenführung im
Bereich Au
4. Postulat Paul Broglie und Mitunterzeichner
betreffend Ueberprüfung des Anschlusses N1.11/
Thurgauerstrasse im Bereich des Friedhofes
Halden
5. Motion Hans Rudolf Leemann und Mitunterzeichner
betreffend Erlass einer Verordnung über den
Finanzhaushalt
6. Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Jahr
1975



Einleitung

Zu Beginn der Sitzung erfreut das Schülerorchester der Musikschule Opfikon - Glattbrugg den Rat mit einer Sinfonie in vier Sätzen von Johann Wilhelm Hertel. Für diesen Vortrag wird dem Leiter, Herrn Paganini, und seinen Schülern bestens gedankt. Der Vorsitzende ermuntert die Schüler, durch die Musik sich und anderen Mitmenschen Freude zu bereiten und das Edle zu pflegen.

Zur Traktandenliste

Das Büro beantragt, die Geschäfte 3 und 4 zu tauschen. Erst nachträglich wurde festgestellt, dass das Postulat von Paul Broglie und Mitunterzeichnern am 6. Oktober 1976 und dasjenige von Werner Burri und Mitunterzeichnern am 7. Oktober 1976 eingegangen ist. Somit wird Geschäft 4 als Traktandum 3 behandelt, während Geschäft 3 als 4. Geschäft zur Erledigung gelangt.

Peter Zollikofer stellt den Antrag, über beide Postulate gleichzeitig zu diskutieren und diese hernach gemeinsam zu überweisen.

Robert Schindler beantragt Einzelbehandlung. Es sind zwei Postulate.

Dem Antrag Schindler wird mit grosser Mehrheit gegenüber dem Antrag Zollikofer zugestimmt.



1. Mitteilungen

1.1 Kleine Anfrage Helen Kunz

Die von Helen Kunz eingereichte Kleine Anfrage ist verteilt worden. Sie geht direkt an den Stadtrat zur Beantwortung.

1.2 Sitzungsdaten pro 1977

Die Mitglieder haben vom Büro den Vorschlag für die Sitzungsdaten des Jahres 1977 erhalten.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 6. 9. 1976

Das Protokoll der Sitzung vom 6. 9. 1976 wird genehmigt.

3. Postulat Paul Broglie und Mitunterzeichner betreffend Ueberprüfung des Anschlusses Nl.11/Thurgauerstrasse im Bereich des Friedhofes Halden

Der Postulant begründet das Postulat und ersucht den Rat um Ueberweisung an den Stadtrat.

Nach gewalteter Diskussion wird das Postulat an den Stadtrat überwiesen. Es wurde kein Gegenantrag gestellt.

4. Postulat Werner Burri und Mitunterzeichner betreffend Ueberprüfung der Strassenführung im Bereich Au

Werner Burri begründet das von ihm und 12 Mitunterzeichnern eingereichte Postulat. Er bittet den Rat um Zustimmung zur Ueberweisung.

Rico Kradolfer findet, dass zwei Sachen nicht klar sind.



Seine Fragen lauten daher:

1. Wurde die Idee von Werner Burri, den Verkehr aus Richtung Wallisellen von der Weststrasse auf die Flughafenautobahn abzuleiten, mit der Gemeinde Wallisellen und dem Kanton abgeklärt?
2. Sofern diese Frage negativ beantwortet wird, ist abzuklären, ob die Südstrasse gemäss Variante 1 an die Flughafenautobahn angeschlossen werden kann.

Es ist das Anliegen von Rico Kradolfer, den Verkehr aus Richtung Wallisellen von der Wallisellerstrasse fernzuhalten. Er stellt daher Antrag, dass Absatz 1 des Postulates Burri weggelassen und durch folgende neue Fassung ersetzt werde:

"Bau eines Anschlusswerkes Südstrasse/Flughafenautobahn mit dem Ziel, den Verkehr aus der geplanten Weststrasse von der Wallisellerstrasse fernzuhalten."

Werner Burri hält am Wortlaut seines Postulates fest. Der Antrag Kradolfer fällt dahin (§ 61 Abs. 1 GeschO).

Werner Surber kann dem Postulat nicht zustimmen. Er beantragt Ablehnung.

Willi Oehler votiert ebenfalls für Nichtüberweisung.

Stadtrat Georges Gross verspricht, dass nicht nur die aufgeworfenen Fragen geprüft werden. Der Stadtrat werde sicher auch auf zusätzliche Probleme eintreten.

Brigitta Spörndli verlangt, dass die Anfrage von Rico Kradolfer im Protokoll festgehalten wird.

Für Ueberweisung stimmen 26 Ratsmitglieder, auf Nichtüberweisung entfallen sechs Stimmen.



5. Motion Hans Rudolf Leemann und Mitunterzeichner betreffend Erlass einer Verordnung über den Finanzhaushalt

Der Motionär begründet seine vom 27. September 1976 datierte Motion und bittet den Rat um Ueberweisung an den Stadtrat.

Stadtrat Willi Müller gibt bekannt, dass der Stadtrat vom Inhalt und der Begründung der Motion Kenntnis genommen habe. Er sei aber momentan nicht in der Lage, sofort ja oder nein zu sagen. Er bittet um Zeit bis zur Sitzung vom 13. Dezember 1976.

Werner Surber stellt Antrag auf Abbruch der Diskussion.

Theodor Ulrich ist gegenteiliger Ansicht und beantragt daher Weiterführung der Diskussion.

Auf den Antrag Surber entfallen drei Stimmen. Der Gegenantrag Ulrich vereinigt 29 Stimmen auf sich.

Gemäss § 58 Abs. 2 der Geschäftsordnung gilt die Motion als überwiesen, wenn kein Gegenantrag gestellt wird. Nur wenn der Stadtrat in vorstehendem Sinne eine schriftliche Ablehnung beantragt, kommen wir nochmals auf das Geschäft zurück.

Ein Gegenantrag wird nicht gestellt. Die Motion wird stillschweigend an den Stadtrat überwiesen.

6. Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1975

Werner Kobel als Präsident der GPK erläutert den Antrag der Geschäftsprüfungskommission und macht noch einige ergänzende Ausführungen.

In der Folge wird der Geschäftsbericht abschnittsweise durchberaten. Es werden verschiedene Fragen gestellt, die von den zuständigen Ressort-Vorständen beantwortet werden.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

441

SITZUNG VOM

1. November 1976

Peter Hasslinger schlägt vor, eine Pause einzuschalten und nachher mit der Diskussion weiterzufahren.

Peter Zollikofer ist anderer Ansicht und beantragt weiterzufahren.

Diesem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Dem Antrag der GPK auf Genehmigung des Geschäftsberichtes wird kein Gegenantrag gegenübergestellt, so dass der Geschäftsbericht pro 1975 damit genehmigt ist mit dem Dank an den Stadtrat und an die Stadtverwaltung.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

442

SITZUNG VOM

1. November 1976

Schluss der Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Geschäftsführung erhoben.

Der Vorsitzende macht die Mitglieder auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 13. Dezember 1976 statt (Budget-Sitzung).

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

.....



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

443

SITZUNG VOM

1. November 1976

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

A. Brückli.....

Der 1. Vizepräsident

H. K......

Der 2. Vizepräsident

S. Kimmundauer.....